

Nachhaltige Lösungen
für Generationen.
Unser Antrieb.
Unsere Energie.

Inhalt

Auf einen Blick	4
Vorwort des Vorstands	5
Investor Relations	7
Konzernzwischenlagebericht	8
Geschäftsentwicklung	8
Chancen- und Risikomanagement	15
Segmentbericht	16
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	22
Konzernzwischenabschluss	23
Gewinn- und Verlustrechnung	23
Gesamtergebnisrechnung	24
Bilanz	25
Entwicklung des Eigenkapitals	26
Geldflussrechnung	28
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	30
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	46

Auf einen Blick

- Deutlich positive Geschäftsentwicklung in einem erfreulichen energiewirtschaftlichen Umfeld
- Wasserführung im Quartal 1/2019 um 21 Prozentpunkte über dem langjährigen Durchschnitt und um 4 Prozentpunkte über dem Vergleichsquartal des Vorjahrs
- Durchschnittliche Absatzpreise für die Eigenerzeugung wesentlich gestiegen
- Niedrigere Erlöse aus Flexibilitätsprodukten, insbesondere aus dem Engpassmanagement
- Ergebnisse deutlich gesteigert, Entschuldung erfolgreich fortgesetzt, Profitabilität und Rentabilität erhöht
- Ergebnisausblick für 2019: EBITDA zwischen rund 1.100 Mio. € und rund 1.200 Mio. €, Konzernergebnis zwischen rund 470 Mio. € und rund 540 Mio. €

Kennzahlen

	Einheit	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	748,4	963,2	28,7%
EBITDA	Mio. €	270,0	348,0	28,9%
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	270,0	348,0	28,9%
Operatives Ergebnis	Mio. €	188,1	258,3	37,3%
Konzernergebnis	Mio. €	121,6	178,1	46,5%
Bereinigtes Konzernergebnis	Mio. €	121,6	178,1	46,5%
Ergebnis je Aktie	€	0,35	0,51	46,5%
EBIT-Marge	%	25,1	26,8	–
EBITDA-Marge	%	36,1	36,1	–
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	298,5	379,8	27,2%
Zugänge zum Sachanlagevermögen	Mio. €	33,7	48,1	42,7%
Free Cashflow nach Dividende	Mio. €	240,9	305,6	26,9%
Ø Betriebswirtschaftlicher Personalstand		2.739	2.749	0,4%
Stromabsatz	GWh	14.111	15.099	7,0%
Erzeugungskoeffizient		1,17	1,21	–
	Einheit	31.12.2018	31.3.2019	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	11.704,8	11.916,1	1,8%
Eigenkapital	Mio. €	5.941,0	6.293,5	5,9%
Eigenkapitalquote (bereinigt)	%	52,7	54,8	–
Nettoverschuldung	Mio. €	2.560,7	2.399,9	–6,3%
Nettoverschuldungsgrad	%	43,1	38,1	–

Vorwort des Vorstands

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

Das erste Quartal des Geschäftsjahres war gekennzeichnet durch stark steigende Absatzpreise, eine überdurchschnittlich hohe Wasserführung und weitere Weichenstellungen für eine umweltfreundliche Stromerzeugung in Europa. Die positiven energiewirtschaftlichen und operativen Rahmenbedingungen resultieren in stark steigenden Ergebnissen und in einer deutlichen Verbesserung der Kennzahlen des Konzerns. Die reduzierte Kostenbasis und die weiter vorangetriebene Entschuldung des Konzerns sind Ergebnis der zahlreichen Maßnahmen der Vergangenheit und unterstützen diese positive Entwicklung. VERBUND verfügt mit der strategischen Positionierung als erneuerbarer, weitestgehend CO₂-freier Stromerzeuger mit einem stabilen, regulierten Hochspannungsnetz und einem innovativen, kundenorientierten Vertrieb über eine solide Basis für zukünftiges Wachstum.

Wir haben unser Investitionsprogramm von rund 1,0 Mrd. € auf rund 2,0 Mrd. € für die kommenden drei Jahre verdoppelt. Der Schwerpunkt dieses umfassenden Investitionsprogramms liegt dabei auf dem regulierten Hochspannungsnetz der Austrian Power Grid AG (APG). Der österreichische Netzentwicklungsplan für die kommenden zehn Jahre umfasst in Summe Investitionen in der Höhe von rund 2,5 Mrd. €. Diese Investitionen sind notwendig, um die volatilen neuen erneuerbaren Energien, im Wesentlichen Windkraft und Photovoltaik, in das österreichische und europäische Stromnetz zu integrieren, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, die Leitungsverbindungen zu unseren Nachbarländern zu verstärken und die Stromleitungen zu modernisieren. Eines der wichtigsten Kernprojekte dabei stellt die Realisierung der Salzburgleitung mit einem Projektvolumen von rund 800 Mio. € dar. Der Baubeginn bei diesem Projekt ist noch im Jahr 2019 geplant.

Weitere Investitionen werden in den kommenden Jahren im Bereich der Wasserkraft vorgenommen. Hierbei handelt es sich um Projekte, die der Effizienzsteigerung von bestehenden Wasserkraftwerken dienen, und um den Bau von neuen Kraftwerksprojekten. Ein Beispiel für Erweiterungsinvestitionen ist das Wasserkraftprojekt Töging. Dieses Kraftwerk wurde 1924 am Innkanal errichtet und zählte damals zu den größten Wasserkraftwerken in Mitteleuropa. Die Vorarbeiten diesbezüglich haben bereits begonnen.

Zukünftig werden wir uns auch verstärkt dem weiteren Ausbau der neuen erneuerbaren Energien Wind und Photovoltaik widmen. Derzeit verfügen wir über eine Kapazität von rund 418 MW Windkraft in Österreich, Deutschland und Rumänien. Die zunehmende Marktfähigkeit der neuen erneuerbaren Energien bildet die Grundlage für unsere strategische Entscheidung.

Die Umsetzung der Energiewende erfordert die Entwicklung von Speichertechnologien, um die volatile Stromerzeugung aus neuen erneuerbaren Energien ausgleichen zu können. Neben den Pumpspeicherkraftwerken, die als stabile Speicherbasis dienen, steht der „Grüne Wasserstoff“ als Energieträger für VERBUND in seinen Forschungsarbeiten im Vordergrund. So wird am voestalpine-Standort in Linz im aktuellen Geschäftsjahr eine der weltweit größten Proton-Exchange-Membrane-Elektrolyseanlagen (PEM) mit 6 MW Leistung in Betrieb gehen. Es handelt sich dabei um das mit 12,0 Mio. € geförderte EU-Projekt H2FUTURE. Darüber hinaus forscht VERBUND am Kraftwerksstandort Mellach gemeinsam mit der Technischen Universität Graz zum Thema „Grüner Wasserstoff“. Mit einer

weiteren Speichertechnologie beschäftigt sich das Projekt BlueBattery: VERBUND hat im Zusammenspiel mit dem Wasserkraftwerk Wallsee-Mitterkirchen erste Versuche gestartet, die Integration eines Großbatteriespeichers bei einem bestehenden Laufkraftwerk zu bewerkstelligen.

Die Digitalisierung steht bei VERBUND in allen Geschäftsbereichen im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, professionell und effektiv für die Energiezukunft aufgestellt zu sein. Unsere Arbeitsweise im Bereich der Digitalisierung wird u. a. am Beispiel des „Digitalen Kraftwerks“ sichtbar. Bei diesem Projekt werden im Pilotkraftwerk Rabenstein neue Technologien getestet. Der Schwerpunkt des Virtual-Reality-Modells soll auf der interaktiven Visualisierung der Begehung, der Planung von Instandhaltungsmaßnahmen und der Dokumentation liegen, ebenso wie im Einsatz dieses Kraftwerks für die Aus- und Weiterbildung.

Das VERBUND-Ergebnis für das Quartal 1/2019 ist überaus erfreulich. Das EBITDA stieg um 28,9% auf 348,0 Mio. €, das Konzernergebnis lag mit 178,1 Mio. € um 46,5% über dem Vorjahr. Deutlich positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkte der stark gestiegene durchschnittliche Absatzpreis, bedingt durch die gestiegenen Future- und Spotmarktpreise auf dem Großhandelsmarkt für Strom. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 1,21 um 4 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres und um 21 Prozentpunkte über dem langjährigen Durchschnitt. Die Erzeugung der Jahres-speicherkraftwerke ging hingegen im Quartal 1/2019 aufgrund des geringeren Abbaus und des verminderten Wälzbetriebs deutlich zurück. Die Erzeugung aus Wasserkraft verringerte sich dadurch – trotz der außergewöhnlich guten Wasserführung – im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode geringfügig um 68 GWh. Positiv wirkten darüber hinaus ein höherer Ergebnisbeitrag aus dem Segment Netz sowie die Erfolge aus den Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen der letzten Jahre. Die Erlöse aus Flexibilitätsprodukten waren im Vergleich zum Quartal 1/2018, im Wesentlichen aufgrund geringerer Erlöse aus dem Engpassmanagement, deutlich rückläufig.

Auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser- und Windkraft in den Quartalen 2–4/2019 wird für das Geschäftsjahr 2019 ein EBITDA zwischen rund 1.100 und 1.200 Mio. € und ein Konzernergebnis zwischen rund 470 und 540 Mio. € erwartet. VERBUND plant für das Geschäftsjahr 2019 eine Ausschüttungsquote zwischen 40% und 45% bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis.

Der Vorstand von VERBUND in neuer Zusammensetzung bedankt sich für das im Quartal 1/2019 entgegengebrachte hohe Vertrauen und blickt positiv in die Zukunft!



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber



Mag. Dr. Michael Strugl



Dr. Peter F. Kollmann



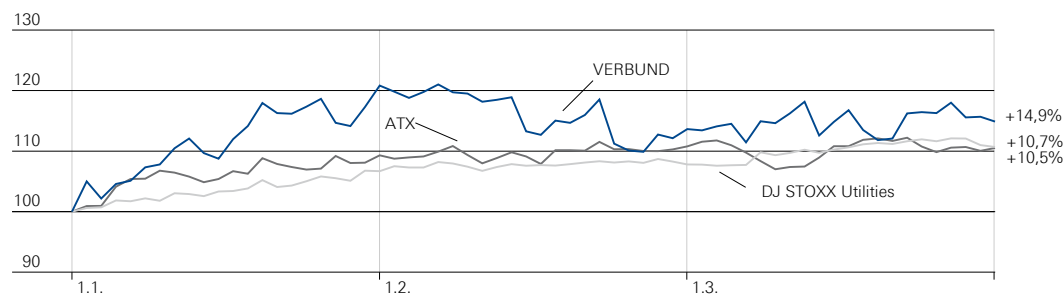
Mag. Dr. Achim Kaspar

Investor Relations

Das Quartal 1/2019 war von deutlichen Kursanstiegen an den internationalen Börsen geprägt, was u. a. auf die Erwartung eines anhaltend niedrigen Zinsniveaus zurückzuführen war. Dadurch konnten die deutlichen Korrekturen des Quartals 4/2018 größtenteils kompensiert werden. Besonders gut entwickelten sich zu Jahresbeginn die Börsen in den USA. So beendete der US-Leitindex Dow Jones Industrial das Quartal 1/2019 mit einem Plus von 11,2%. Die zwei Hauptgründe hierfür lagen in der Kehrtwende der US-Notenbank im Hinblick auf die Zinspolitik sowie in der Entspannung im Handelsstreit mit China. Auch der Eurostoxx 50 konnte die Korrekturen aus dem Quartal 4/2018 fast vollständig kompensieren und stieg im Quartal 1/2019 um 14,1% gegenüber dem Jahresresultimo. Der japanische Leitindex Nikkei 225 verzeichnete eine Steigerung von 6,0%. Eine deutlichere Steigerung wurde jedoch durch die Sorgen betreffend die zukünftige Konjunktur- und Unternehmensentwicklung verhindert. Zuwächse gab es auch beim MSCI Emerging Markets Index, der das Quartal 1/2019 mit einem Plus in Höhe von 9,6% beendete.

Kontakt:
 Andreas Wollein
 Leiter Finanzmanagement,
 M&A und Investor
 Relations
 Tel.: + 43 (0)50 313-52604
 E-Mail: investor-
 relations@verbund.com

VERBUND-Aktie: Relative Kursentwicklung 2019



Die VERBUND-Aktie verzeichnete bis Anfang Februar 2019 – bedingt durch das unverändert positive Marktumfeld für erneuerbare Erzeuger – einen weiteren Kursanstieg und setzte die Entwicklung von 2018 fort. Danach folgte ein Kursrückgang bis Anfang März, der in eine volatile Seitwärtsbewegung bis zum Ende des Quartals 1/2019 überging. Auf Basis dieser Entwicklung beendete die VERBUND-Aktie das erste Quartal des aktuellen Geschäftsjahres mit einem Kurs von 42,8 €, was einem Plus von 14,9% im Vergleich zum Schlusskurs vom 31. Dezember 2018 entspricht. Sie entwickelte sich im Quartal 1/2019 damit besser als der ATX (+ 10,5%) sowie der Branchenindex DJ STOXX Utilities (+ 10,7%).

Nächster anstehender
 Termin:
 Dividenden-Zahltag:
 20.5.2019
 Halbjahresergebnis:
 1.8.2019

Aktienkennzahlen

	Einheit	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Höchstkurs	€	23,6	45,1	90,9%
Tiefstkurs	€	20,0	38,0	90,2%
Letztkurs	€	23,6	42,8	81,3%
Performance	%	17,2	14,9	–
Marktkapitalisierung	Mio. €	8.199,0	14.862,4	81,3%
Gewichtung ATX	%	3,2	6,4	–
Umsatz Wert	Mio. €	337,6	1.266,6	275,2%
Umsatz Stück/Tag	Stück	243.086	473.853	94,9%

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung

Stromaufbringung und Absatz

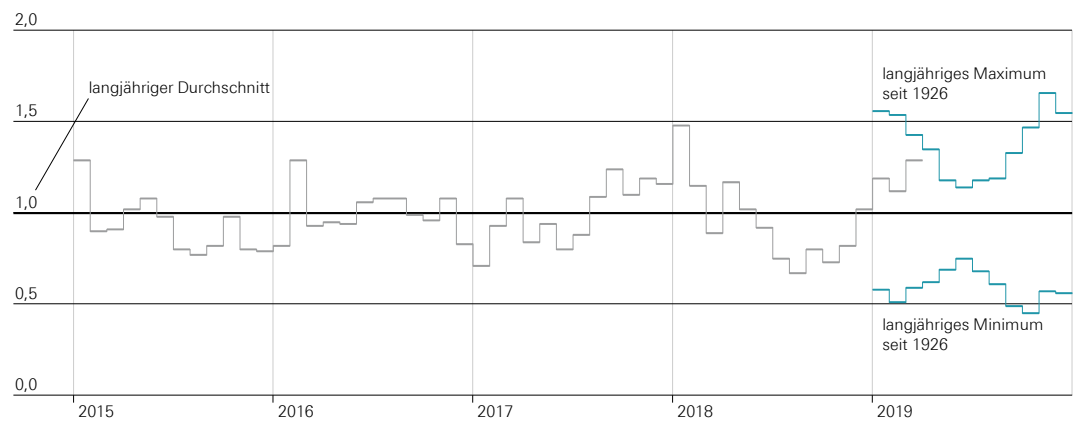
Stromaufbringung Konzern

	in GWh		
	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Wasserkraft ¹	7.175	7.107	-1,0%
Windkraft	268	297	10,6%
Wärmeleistung	454	385	-15,3%
Eigenerzeugung	7.898	7.789	-1,4%
Fremdbezug Handel und Vertrieb	6.144	7.394	20,4%
Fremdbezug Verlust- und Regelenergie	1.326	881	-33,5%
Stromaufbringung	15.368	16.064	4,5%

¹ inkl. Bezugsrechten

Die Eigenerzeugung von VERBUND ging im Quartal 1/2019 um 109 GWh bzw. 1,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018 auf 7.789 GWh zurück. Die Erzeugung aus Wasserkraft verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 68 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 1,21 um 4 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres und um 21 Prozentpunkte über dem langjährigen Durchschnitt. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke ging hingegen im Quartal 1/2019 bedingt durch den geringeren Abstau und den verminderten Wälzbetrieb deutlich zurück (-21,0%).

Erzeugungskoeffizient (Monatsdurchschnittswerte)



Die Windkraftanlagen von VERBUND produzierten im Quartal 1/2019 – vor allem aufgrund des höheren Windaufkommens in Österreich und Deutschland – um 28 GWh mehr Strom.

Die Erzeugung aus Wärmekraft ging im Quartal 1/2019 um 69 GWh zurück. Das Gas-Kombikraftwerk Mellach produzierte im Berichtszeitraum – bedingt durch den im Vergleich zum Vorjahr geringeren Einsatz für das Engpassmanagement – um 39 GWh weniger Strom. Das Kohlekraftwerk Mellach wies eine um 30 GWh geringere Erzeugung aus.

Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb erhöhte sich im Quartal 1/2019 um 1.251 GWh, der Fremdbezug von Strom für die Verlust- und Regelenenergie ging um 445 GWh zurück.

Stromabsatz und Eigenbedarf Konzern

	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Endkunden	3.142	3.416	8,7%
Weiterverteiler	6.768	6.539	-3,4%
Händler	4.201	5.144	22,5%
Stromabsatz	14.111	15.099	7,0%
Eigenbedarf	851	700	-17,8%
Regelenenergie	405	266	-34,5%
Summe aus Stromabsatz und Eigenbedarf	15.368	16.064	4,5%

Der Stromabsatz von VERBUND erhöhte sich im Quartal 1/2019 um 988 GWh bzw. 7,0%. Im Wesentlichen war diese Steigerung auf einen erhöhten Absatz an Händler (+943 GWh) und an Endkunden zurückzuführen. Die an Endkunden gelieferten Strommengen stiegen um 274 GWh. Die Steigerung ist durch das gestiegene Auslandsgeschäft begründet. Im Privatkundenbereich belief sich der Kundenstock per 31. März 2019 auf rund 471.000 Strom- und Gaskunden. Die Stromlieferungen an Weiterverteiler gingen aufgrund des deutlich verminderten Handelsvolumens für Netzverluste um 229 GWh zurück. Der Eigenbedarf an Strom reduzierte sich im Quartal 1/2019 um 151 GWh. Diese Entwicklung ist vor allem auf den geringeren Einsatz der Kraftwerke im Wälzbetrieb zurückzuführen.

Stromabsatz nach Ländern

	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Österreich	6.507	8.030	23,4%
Deutschland	6.215	6.060	-2,5%
Frankreich	1.001	849	-15,2%
Sonstige	389	160	-
Stromabsatz	14.111	15.099	7,0%

VERBUND setzte im Quartal 1/2019 rund 53% des verkauften Stroms auf dem österreichischen Markt ab. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (46%) resultierte aus der bevorzugten Abgabe in der österreichischen Preiszone. Der deutsche Markt bildete mit rund 86% der im Ausland abgesetzten Mengen den Schwerpunkt der internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten im abgeschlossenen Quartal.

Strompreise

Futurespreise €/MWh

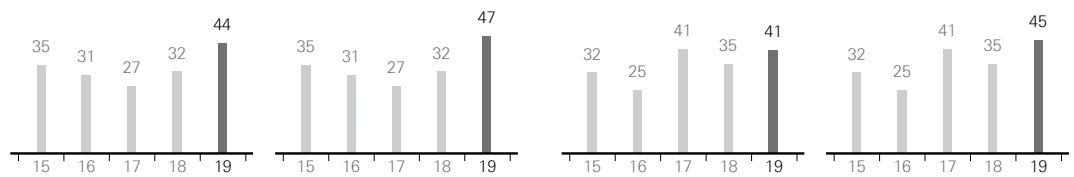
Frontjahr-Base DE

Frontjahr-Base AT

Spotmarktpreise €/MWh für Quartal 1

Spot Base DE

Spot Base AT



Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind jeweils die Lieferjahre. 2015–2018: Marktgebiet Deutschland/Österreich. 2019: Marktgebiet Deutschland bzw. Österreich.

Spotpreise 2015–2018: Marktgebiet Deutschland/Österreich. 2019: Marktgebiet Deutschland bzw. Österreich. Durchschnittswerte.

Quelle: EEX, EPEX Spot

VERBUND kontrahierte den Großteil der eigenen Erzeugung des Jahres 2019 bereits 2017 und 2018 am Terminmarkt. Aufgrund der Trennung der gemeinsamen Preiszone Deutschland und Österreich stellten sich ab Oktober 2018 in Österreich eigene, höhere Preise ein. Die Preise für Frontjahr-Base AT 2019 (gehandelt 2018) erreichten im Jahresdurchschnitt 46,6 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE lagen bei 43,8 €/MWh. Damit stiegen die Terminmarktpreise um 44,0% bzw. 35,4% gegenüber dem Vorjahr, in dem noch ein gemeinsamer Preis quotierte (32,4 €/MWh).

Frontjahr-Peak AT wurde 2018 mit durchschnittlich 56,8 €/MWh, Frontjahr-Peak DE mit 54,0 €/MWh gehandelt. Damit lagen die Terminmarktpreise um 40,3% bzw. 33,2% über dem Vorjahresniveau (40,5 €/MWh).

Am Spotmarkt AT als auch am Spotmarkt DE lagen die Preise auf dem Großhandelsmarkt für Strom im Quartal 1/2019 über dem Vorjahresniveau. Die Preise für Grundlast stiegen in Österreich um durchschnittlich 26,8% auf 45,0 €/MWh, in Deutschland um 15,2% auf 40,9 €/MWh, jene für Spitzenlast in AT um 21,0% auf 53,2 €/MWh, in DE um 12,7% auf 49,6 €/MWh.

Ertragslage

Ergebnispositionen	in Mio. €		
	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Umsatzerlöse	748,4	963,2	28,7%
EBITDA	270,0	348,0	28,9%
Operatives Ergebnis	188,1	258,3	37,3%
Konzernergebnis	121,6	178,1	46,5%
Ergebnis je Aktie in €	0,35	0,51	46,5%

Stromerlöse

Die Stromerlöse von VERBUND stiegen im Quartal 1/2019 um 207,6 Mio. € auf 764,7 Mio. €. Der mengenmäßige Stromabsatz ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7,0% bzw. 988 GWh gestiegen. Deutlich positiv wirkte darüber hinaus der stark gestiegene durchschnittliche Absatzpreis, bedingt durch die gestiegenen Termin- und Spotmarktpreise auf dem Großhandelsmarkt für Strom.

Netzerlöse

Im Quartal 1/2019 sind die Netzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres um 13,0 Mio. € auf 152,5 Mio. € gestiegen. Dies ist maßgeblich auf gestiegene internationale Erlöse aus Versteigerungen von Grenzkapazitäten und gestiegene nationale Erlöse infolge von Tarifsteigerungen zurückzuführen. Negativ wirkten hingegen im Wesentlichen die gesunkenen Systemdienstleistungsentgelte aufgrund geringerer Tarife.

Sonstige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erlöse sanken um 5,8 Mio. € auf 45,9 Mio. €. Höheren Erlösen aus dem Verkauf von Grünstromzertifikaten standen geringere Erlöse aus dem Gasverkauf gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 10,2 Mio. € exakt auf Vorjahresniveau.

Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Die Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug stiegen um 128,6 Mio. € auf 473,6 Mio. €. Der Fremdstrombezug für das Handels- und Vertriebsgeschäft sowie für die Verlust- und Regelenergie erhöhte sich insgesamt um 806 GWh. Aufwandserhöhend wirkten darüber hinaus die höheren Beschaffungspreise, bedingt durch das gestiegene Großhandelspreisniveau für Strom. Die Aufwendungen für den Strombezug stiegen daher gegenüber dem Quartal 1/2018 um 128,0 Mio. €. Die Aufwendungen für Netzbezug stiegen um 5,4 Mio. €, die Aufwendungen für den Gasbezug sanken um 4,5 Mio. €.

Brennstoffeinsatz

Der Brennstoffeinsatz und die sonstigen einsatz-/umsatzabhängigen Aufwendungen stiegen um 4,0 Mio. € auf 28,6 Mio. €. Aufwandserhöhend wirkten insbesondere die gestiegenen Aufwendungen für Emissionszertifikate aufgrund des starken Anstiegs des CO₂-Preises sowie der höhere Kohleaufwand bedingt durch den gestiegenen Kohlebezugspreis. Positiv wirkte hingegen der geringere Erdgaseinsatz. Der Rückgang ist auf den verringerten Einsatz des Gas-Kombikraftwerks Mellach für Engpassmanagement (Details siehe Kapitel „Stromaufbringung und Absatz“) zurückzuführen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Mio. € auf 80,0 Mio. €. Der aktive Personalaufwand zeigte einen Anstieg von 4,0 Mio. €, der insbesondere auf die Kollektivvertragserhöhung in Höhe von 3,4% und den Personalaufbau in der APG zurückzuführen ist. Im Sozialkapital ergab sich ein Mehraufwand von 0,7 Mio. €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken geringfügig um 0,4 Mio. € auf 43,2 Mio. €. Positiv wirkte die erstmalige Anwendung von IFRS 16 (Details zur Erstanwendung von IFRS 16 sind in den Anhangangaben dargestellt). Negativ wirkten hingegen die gestiegenen EDV-Aufwendungen.

EBITDA

Infolge dieser Entwicklungen stieg das EBITDA um 28,9% auf 348,0 Mio. €.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen um 7,7 Mio. € auf 89,7 Mio. €. Dies resultierte überwiegend aus den Abschreibungen auf Nutzungsrechte, bedingt durch die erstmalige Anwendung von IFRS 16 (Details zur Erstanwendung von IFRS 16 sind in den Anhangangaben dargestellt). Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind aufgrund der niedrigeren Abschreibungsbasis im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen stieg um 5,5 Mio. € auf 12,7 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Ergebnisbeiträge der KELAG in Höhe von 9,8 Mio. € (Q1/2018: 7,2 Mio. €).

Zinsertrag und Zinsaufwand

Der Zinsertrag stieg gegenüber dem Quartal 1/2018 um 0,5 Mio. € auf 8,5 Mio. €. Der Zinsaufwand sank um 1,3 Mio. € auf 30,7 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Zinsen für Bankkredite aufgrund planmäßiger und vorzeitiger Tilgungen zurückzuführen.

Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis verbesserte sich im Quartal 1/2019 um 7,2 Mio. € auf 6,2 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus der erfolgswirksamen Bewertung von Wertpapieren nach IFRS 9.

Konzernergebnis

Nach Berücksichtigung eines Effektivsteuersatzes in Höhe von 22,2% und der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 21,1 Mio. € ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von 178,1 Mio. €. Das entspricht einem Anstieg von 46,5% im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,51 € (Q1/2018: 0,35 €) bei einer Aktienstückzahl von 347.415.686 Stück.

Vermögenslage

Konzernbilanz (Kurzfassung)

	31.12.2018	Anteil	31.3.2019	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	10.702,7	91 %	10.838,3	91 %	1,3 %
Kurzfristiges Vermögen	1.002,1	9 %	1.077,8	9 %	7,6 %
Aktiva	11.704,8	100 %	11.916,1	100 %	1,8 %
Eigenkapital	5.941,0	51 %	6.293,5	53 %	5,9 %
Langfristige Schulden	3.968,0	34 %	4.106,2	34 %	3,5 %
Kurzfristige Schulden	1.795,8	15 %	1.516,4	13 %	-15,6 %
Passiva	11.704,8	100 %	11.916,1	100 %	1,8 %

Aktiva

Das langfristige Vermögen von VERBUND erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 geringfügig. Im Sachanlagevermögen standen Zugängen in Höhe von 48,1 Mio. € planmäßige Abschreibungen in Höhe von 79,3 Mio. € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge zum Sachanlagevermögen betrafen Investitionen in das österreichische Übertragungsnetz sowie Erneuerungsinvestitionen in österreichische Wasserkraftwerksanlagen. Aus der Erstanwendung von IFRS 16 resultierte zum 31. März 2019 eine Erhöhung des langfristigen Vermögens um 150,0 Mio. €. Der Anstieg des kurzfristigen Vermögens ist vor allem auf die kurz- und mittelfristige Veranlagung von liquiden Mitteln zurückzuführen. Dem gegenüber standen niedrigere positive beizulegende Zeitwerte von derivativen Absicherungsgeschäften.

Passiva

Die Erhöhung des Eigenkapitals um 5,9% gegenüber dem 31. Dezember 2018 ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis für das Quartal 1/2019 sowie auf positive Effekte aus der Bewertung von Cashflow Hedges im sonstigen Ergebnis zurückzuführen. Der Rückgang der lang- und kurzfristigen Schulden resultierte vor allem aus niedrigeren negativen beizulegenden Zeitwerten von derivativen Absicherungsgeschäften, während die Erstanwendung von IFRS 16 gegenläufig wirkte.

Finanzlage

Geldflussrechnung (Kurzfassung)

	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Cashflow aus operativer Tätigkeit	298,5	379,8	27,2%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-176,7	-279,9	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-75,0	-31,0	-
Veränderung der liquiden Mittel	46,8	68,8	47,0%
Liquide Mittel zum 31.3.	75,4	108,2	43,5%

in Mio. €

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug im Quartal 1/2019 379,8 Mio. € und lag damit um 81,3 Mio. € über dem Vorjahreswert. Dieser Unterschied ist hauptsächlich auf einen deutlich höheren erzielten Durchschnittspreis für Strom zurückzuführen. Der Erzeugungskoeffizient betrug im Quartal 1/2019 1,21 nach 1,17 im Quartal 1/2018. Gegenläufig wirkten höhere Steuerzahlungen (-11,0 Mio. €).

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im Quartal 1/2019 -279,9 Mio. € (Q1/2018: -176,7 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Quartal 1/2018 ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen (-85,0 Mio. €) zurückzuführen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Quartal 1/2019 -31,0 Mio. € und veränderte sich somit um 43,9 Mio. €. Die Verbesserung ergab sich insbesondere aus den geringeren Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten (68,8 Mio. €). Gegenläufig wirkten die Auszahlungen in Zusammenhang mit Geldmarktgeschäften (-15,7 Mio. €) sowie die Auszahlungen für die Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten (-9,1 Mio. €), die aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16/Leasingverhältnisse seit 1. Jänner 2019 im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Chancen- und Risikomanagement

Operatives Ergebnis

Potenzielle Schwankungen des operativen Ergebnisses resultieren im Wesentlichen aus dem Bereich der Stromerzeugung aus Wasserkraft – insbesondere aufgrund unbeeinflussbarer hydrologischer Bedingungen. Die Mehr- bzw. Mindervermarktung in den Bereichen der Regelernergie und dem Engpassmanagement führt zu einer höheren Erlösvolatilität. Geänderte Rahmenbedingungen und laufende Gerichtsverfahren können zudem bewertungsbedingte Anpassungen der VERBUND-Vermögenswerte zur Folge haben bzw. Veränderungen bei den Rückstellungen hervorrufen.

Finanzergebnis

Mögliche Schwankungen beim Finanzergebnis ergeben sich durch die Volatilität von Beteiligungserträgen, durch bilanzielle Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marktpreisen und Zinsen sowie durch mögliche Aufwendungen aus gegebenen Sicherheiten.

Sensitivitäten

Das geplante Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2019 verändert sich – bei sonst gleichen Annahmen – durch die Variation der nachfolgend angeführten Faktoren (ausgehend vom Absicherungsstand zum 31. März 2019 für Erzeugungsmengen bzw. Zinsen):

- +/- 1 % Erzeugung aus Wasserkraft: +/- 5,5 Mio. €
- +/- 1 % Erzeugung aus Windkraft: +/- 0,5 Mio. €
- +/- 1 €/MWh Großhandelspreise Strom (Erneuerbare Erzeugung): +/- 3,7 Mio. €
- +/- 1 Prozentpunkt Zinsen: +/- 0,3 Mio. €

Segmentbericht

Segment Erneuerbare Erzeugung

Im Segment Erneuerbare Erzeugung werden die Erzeugungstechnologien Wasser und Wind gebündelt.

Kennzahlen – Segment Erneuerbare Erzeugung

	Einheit	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	231,4	294,0	27,1 %
EBITDA	Mio. €	137,6	218,7	58,9 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,1	3,2	–
Capital Employed	Mio. €	6.755,3	6.585,0	–2,5 %

Das EBITDA des Segments Erneuerbare Erzeugung stieg um 81,0 Mio. € auf 218,7 Mio. €. Ursache dafür waren im Wesentlichen die im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren erzielten Durchschnittspreise für Strom. Der Erzeugungskoeffizient betrug im Quartal 1/2019 1,21 nach 1,17 im Quartal 1/2018. Das Equity-Ergebnis des Segments Erneuerbare Erzeugung betraf im Wesentlichen das Ergebnis der Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH.

Das Capital Employed des Segments Erneuerbare Erzeugung sank um 170,3 Mio. € auf 6.585,0 Mio. €. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf niedrigere immaterielle Vermögenswerte (Abgabe des Strombezugsrechts am Gemeinschaftskraftwerk Inn im zweiten Halbjahr 2018) sowie ein gesunkenes Working Capital zurückzuführen.

Aktuelles aus dem Segment Erneuerbare Erzeugung

Projekte im Wasserkraftbereich

Beim Neubauprojekt Gries konnte Ende 2018 der Probetrieb erfolgreich abgeschlossen werden. Der kommerzielle Betrieb wurde Anfang 2019 aufgenommen. Im Quartal 2/2019 erfolgen Erdbau und Steinlegearbeiten im Unterwasserbereich, und die Umsetzung der ökologischen Maßnahmen beginnt.

Beim Erweiterungsprojekt Tuxbach wurde im Quartal 1/2019 der Tunnelbohrmaschinenvortrieb in Richtung Stillupp fortgesetzt. Beim Ast Zemm-Tux konnten zudem die Wasserzutritte durch Gebirgsinjektionen um rund 40% reduziert werden. Dennoch ist die Herstellung einer Spritzbetoninnenschale zur weiteren Reduktion der Wasserzutritte unumgänglich. Die Berechnung der Auswirkungen dieser Arbeiten auf den Zeitplan und die Kosten wird im Quartal 2/2019 finalisiert. Alle übrigen Arbeiten verlaufen planmäßig.

Beim Erweiterungs- und Erneuerungsprojekt Töging/Jettenbach in Bayern konnten im Quartal 1/2019 sowohl die Baustelleneinrichtung als auch die Baufeldfreimachung in den verschiedenen Baubereichen weitestgehend abgeschlossen werden. Im Bereich Oberwasserkanal wurde zusätzlich bereits mit den Arbeiten an den Dichtungserhöhungen begonnen. Auf Basis der aktuellen Rückmeldungen der zuständigen Behörde wird der Genehmigungsbescheid für das gesamte Projekt in der ersten Juni-Hälfte 2019 erwartet.

Beim Neubauprojekt Graz erfolgte am 22. Jänner 2019 die Rückleitung der Mur. Mit der Montage der Maschinensätze und des Stahlwasserbaus wurde ebenfalls im Quartal 1/2019 begonnen. Der Start des Probebetriebs ist bis Herbst 2019 geplant.

Projekte im Windkraftbereich

VERBUND übernahm im Quartal 1/2019 fünf Prozent der Kommanditanteile an den bestehenden Windpark-Projektgesellschaften in Deutschland von der 100% RE IPP GmbH & Co. KG. Somit verfügt die VERBUND AG per 31. März 2019 über 100% an den Windpark-Gesellschaften.

Segment Absatz

Das Segment Absatz umfasst die Handels- und Vertriebsaktivitäten von VERBUND.

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	531,5	751,9	41,5 %
EBITDA	Mio. €	20,8	20,3	-2,1 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	0,0	-
Capital Employed	Mio. €	243,1	189,3	-22,1 %

Das EBITDA des Segments Absatz lag mit 20,3 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Im Vergleich zum Quartal 1/2018 beeinflussten im Wesentlichen zwei gegenläufige Effekte die Entwicklung des EBITDA. Zum einen hatte die Bewertung von Absicherungsgeschäften zum beizulegenden Zeitwert positive Ergebnisauswirkungen, zum anderen sanken die Ergebnisbeiträge des Endkundengeschäfts.

Das Capital Employed des Segments Absatz lag um 53,8 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Ursache dafür waren im Wesentlichen Veränderungen im Working Capital.

Aktuelles aus dem Segment Absatz

Die Schwerpunkte der Handelsaktivitäten von VERBUND liegen aktuell in folgenden Bereichen: dem weiteren Ausbau des Angebots an innovativen Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten, der Direktvermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Wind- und Kleinwasserkraft) sowie der Nutzung von kurzfristigen Marktchancen. Die umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette von VERBUND wird laufend an die geänderten Marktanforderungen angepasst. Das Spektrum reicht dabei von der Einsatzoptimierung und dem Marktzugang über die flexiblen Vermarktungs- und Absicherungsangebote bis hin zu Prognosedienstleistungen und regulatorischen Services. Besonders wichtig für VERBUND sind innovative, maßgeschneiderte Produkte, die den individuellen Kundenanforderungen entsprechen. Beispiele dafür sind Grünstromprodukte, virtuelle Kraftwerke und die Direktvermarktung erneuerbarer Energien, die als Wachstumfelder gesehen werden. Der Energiemarkt verändert sich laufend und ist sehr dynamisch. Mit dem weiterhin steigenden Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Strommarkt sind insbesondere der kurzfristige Stromhandel sowie die optimale Vermarktung flexibler Erzeugungseinheiten – auch im Bereich der Regelprodukte und der Netzdienstleistungen – von besonderer Bedeutung. Somit stellt die Vermarktung von Flexibilität für eigene Anlagen sowie für Kunden in den Bereichen Erzeugungsmanagement (z.B. mittels virtueller Kraftwerke bzw. mittels des Demand Side Managements), Ausgleichsenergieoptimierung, Intraday Trading und Regelreservevermarktung eine Herausforderung und gleichzeitig eine zentrale Aufgabe des Strom- bzw. Energiehandels dar. Ergänzt wird das Aufgabenfeld um die Herausforderungen, die sich aus der zunehmenden Digitalisierung des Energiemarkts ergeben. Diesen stellt sich VERBUND aktiv und entwickelt entsprechende Produkte für Kunden wie beispielsweise die Kommunikations- und Dienstleistungsplattform VISION.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst die Aktivitäten der Austrian Power Grid AG (APG).

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	216,6	211,4	-2,4%
EBITDA	Mio. €	90,1	97,6	8,4%
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	0,0	-
Capital Employed	Mio. €	1.293,5	1.394,8	7,8%

Das EBITDA des Segments Netz stieg um 7,6 Mio. € auf 97,6 Mio. €. Wesentlichste Ursachen dafür waren höhere Netznutzungserlöse sowie geringere Aufwendungen aus dem Engpassmanagement. Gegenläufig wirkte ein geringerer Ergebnisbeitrag des Regelenergiegeschäfts.

Das Capital Employed lag mit 1.394,8 Mio. € um 101,3 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Die wesentlichste Ursache dafür waren zwei gegenläufige Effekte. Zum einen kam es zu einem Anstieg durch die Nettoinvestitionen in das Sachanlagevermögen. Zum anderen sank das Working Capital.

Aktuelles aus dem Segment Netz

Versorgungssicherheit und Engpassmanagement

Wie bereits in den Quartalen zuvor bestand auch im Quartal 1/2019 die Notwendigkeit zu Eingriffen in den Kraftwerksbetrieb zur Sicherstellung des Systembetriebs. Diese waren sowohl in der Regelzone APG als auch zur Bewältigung von Engpässen außerhalb des APG-Netzgebiets (vorrangig in Deutschland) erforderlich. Die von der APG kontrahierte Vorhalteleistung zur Engpassvermeidung musste dabei wiederholt zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit zum Einsatz gebracht werden.

Tarifregulierung

Das Kostenermittlungsverfahren 2019 wurde im Februar des laufenden Geschäftsjahres eröffnet. Der Tarifbescheid des vorangegangenen Verfahrens wurde von der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) angefochten und liegt derzeit beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG). Zu Beginn des Quartals 2/2019 lagen noch keine Schriftsätze dazu vor.

380-kV-Salzburgleitung – BVwG bestätigt positiven UVP-Bescheid

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Erkenntnis vom 5. März 2019 die Umweltverträglichkeit eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Republik Österreich, der 380-kV-Salzburgleitung, bestätigt. Damit wurde das Projekt seitens der Behörde rechtskräftig genehmigt.

Ersatzneubau Weinviertelleitung – Baubeschluss und Vorbereitung der Umsetzung

Auf Basis der seit November 2018 vorliegenden rechtskräftigen Genehmigung der Weinviertelleitung hat der Vorstand der APG im März 2019 den Baubeschluss gefasst.

Alle sonstigen Segmente

Unter dem Sammelposten „Alle sonstigen Segmente“ werden mangels Überschreiten der quantitativen Schwellenwerte die Segmente Energiedienstleistungen, Thermische Erzeugung, Services und Beteiligungen zusammengefasst.

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	68,3	63,6	-6,8%
EBITDA	Mio. €	27,5	16,4	-40,2%
Equity-Ergebnis	Mio. €	7,2	9,5	32,9%
Capital Employed	Mio. €	464,7	500,6	7,7%

Das EBITDA der sonstigen Segmente sank um 11,1 Mio. € auf 16,4 Mio. €. Ursache dafür war im Wesentlichen das geringere EBITDA des Segments Thermische Erzeugung (-9,6 Mio. €). Das Equity-Ergebnis der sonstigen Segmente lag um rund ein Drittel über dem Niveau des Vorjahres. Ursache dafür war im Wesentlichen der höhere Ergebnisbeitrag der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, der in Folge des besseren energiewirtschaftlichen Umfelds erzielt werden konnte.

Das Capital Employed stieg im Vergleich zum Vorjahr um 35,9 Mio. € auf 500,6 Mio. €. Die Gründe dafür waren im Wesentlichen Veränderungen im Working Capital sowie ein Anstieg des Beteiligungsansatzes an der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft infolge der Equity-Konsolidierung.

Aktuelles aus dem Segment Energiedienstleistungen

Vermarkung der Energiedienstleistungsprodukte

Beim Demand-Response-Power-Pool von VERBUND konnten in einem schwierigen Marktumfeld alle Kundenverträge verlängert, das Anlagenportfolio erweitert und die Marktanteile im für Aggregatoren zugänglichen Markt gesteigert werden.

Im Bereich „Wasserstoff und Speicher“ geht im mit 12,0 Mio. € geförderten EU-Projekt H2FUTURE im aktuellen Geschäftsjahr eine der weltweit größten Proton-Exchange-Membrane-Elektrolyseanlagen (PEM) mit 6 MW Leistung am Standort der voestalpine in Linz in Betrieb. In dem ebenfalls von der EU geförderten Projekt SYNERG-E werden die ersten Batteriespeicheranlagen im Quartal 3/2019 betriebsbereit sein und dazu eingesetzt, zukünftige Leistungsspitzen und deren Auswirkungen auf die Netzbelastung an E-Mobility-Hochleistungs-ladestationen auszugleichen.

SOLAVOLTA und SMATRICS

SOLAVOLTA (VERBUND-Beteiligung 50%) konnte die Verkäufe in den Kundensegmenten bei Photovoltaikanlagen (Klein- und Großanlagen) im Quartal 1/2019 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs verdreifachen. Die Verkaufszahlen bei Speichern verdoppelten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu jenen des Vorjahres.

SMATRICS (VERBUND-Beteiligung 40%) erweiterte im Quartal 1/2019 ihr Managed Infrastructure Portfolio mit namhaften Kunden. Neben der Ausrüstung des ERSTE Bank Campus in Wien mit Ladelösungen für Mitarbeiter, Dienstwagenfahrer und öffentliches Laden werden sämtliche Standorte von Hornbach Österreich mit Ladeinfrastruktur für dessen Kunden ausgestattet. Genol als Tankstellen-

betreiber wird die Raiffeisen Lagerhäuser mit gebrandeter Ladeinfrastruktur powered by SMATRICES versorgen. Bis dato wurden für die ÖBB österreichweit 36 Park-and-ride-Standorte mit Ladeinfrastruktur ausgestattet. Der deutsche Markt wird mit Fokus auf Stadtwerke bearbeitet, mit den Stadtwerken Uelzen und Bühl konnten bisher zwei Stadtwerke als Kunden für Managed Infrastructure Services gewonnen werden. Im öffentlichen Ladenetzwerk werden 2019 im Rahmen des EU-Förderprojekts ULTRA-E drei weitere Standorte mit bis zu 350 kW Ladeleistung errichtet.

Aktuelles aus dem Segment Thermische Erzeugung

Das Gas-Kombikraftwerk Mellach wurde ausschließlich zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Rahmen des Engpassmanagements eingesetzt. Der Einsatz der Gaskesselanlage- und des FHKW-Mellach erfolgte zur Erfüllung der Fernwärmelieferverpflichtung für den Großraum Graz. Die Etablierung des Standorts Mellach als Innovationsstandort wird durch die Umsetzung diverser Projekte (Rechenzentrum, Batteriespeicher, Hochtemperaturelektrolyse etc.) vorangetrieben.

Aktuelles aus dem Segment Services

Im Zeitraum September 2018 bis März 2019 initiierte die VERBUND Services GmbH ein Projekt zum Review der Shared-Services-Strategie. Ziel dieses Projekts war es, ein Update der zuletzt 2015 angepassten Strategie für Shared Services bei VERBUND zu erstellen, um Maßnahmen zu Prozessoptimierungen sowie zu Qualitätsverbesserungen zu identifizieren. Auf Basis der Konzernvorgaben soll die Shared-Service-Plattform in Zukunft gewährleisten, dass einheitliche, innovative und performante Prozesse zur Sicherstellung des laufenden Betriebs bzw. zur Weiterentwicklung von neuen Anforderungen implementiert werden. Als Zieldimensionen wurden dabei insbesondere die Folgenden identifiziert: die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und des Know-hows, die Berücksichtigung der Kundenanforderungen sowie die Sicherstellung der Betriebssicherheit und der Compliance.

Das Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz (NIS-Gesetz) wurde im Parlament im Quartal 4/2018 in Umsetzung der NIS-Richtlinie in Österreich beschlossen. Dieses Gesetz hat erhebliche Auswirkung auf die Gewährleistung der Informationssicherheit bei Betreibern kritischer Infrastruktur. Konzerngesellschaften mit relevanten Anlagen über dem Schwellwert von 340 MW werden dahingehend entsprechende Bescheide erhalten. Nachdem 2018 in einem VERBUND-Konzernprojekt die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen wurden, wird 2019 in einem Folgeprojekt die vorgeschriebene Zertifizierung von voraussichtlich 13 VERBUND-Anlagen nach ISO 27010 und 27019 in Österreich (in Deutschland wurde dies bereits 2018 umgesetzt) koordiniert. Diese Zertifizierung sollte bis Mitte des Jahres 2019 abgeschlossen sein.

Aktuelles aus dem Segment Beteiligungen

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Im Quartal 1/2019 lag der Beitrag der KELAG zum Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen bei 9,8 Mio. € (Q1/2018: 7,2 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2019 wird bei der KELAG eine stabile Unternehmensentwicklung erwartet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. März 2019 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 25. April 2019 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Konzernzwischenabschluss

von VERBUND

Gewinn- und Verlustrechnung

Nach IFRS	Anhang	in Mio. €	
		Q1/2018	Q1/2019
Umsatzerlöse		748,4	963,2
Stromerlöse	1	557,2	764,7
Netzerlöse	1	139,5	152,5
Sonstige Erlöse	1	51,7	45,9
Sonstige betriebliche Erträge		10,2	10,2
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	2	-345,0	-473,6
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	3	-24,6	-28,6
Personalaufwand	4	-75,3	-80,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-43,6	-43,2
EBITDA		270,0	348,0
Planmäßige Abschreibungen	5	-81,9	-89,7
Wertminderungen		0,0	0,0
Operatives Ergebnis		188,1	258,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	6	7,2	12,7
Sonstiges Beteiligungsergebnis		1,2	1,0
Zinsertrag	7	8,0	8,5
Zinsaufwand	8	-32,0	-30,7
Übriges Finanzergebnis	9	-0,9	6,2
Finanzergebnis		-16,5	-2,2
Ergebnis vor Ertragsteuern		171,6	256,0
Ertragsteuern		-39,3	-56,8
Periodenergebnis		132,3	199,2
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen (Konzernergebnis)		121,6	178,1
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		10,7	21,1
Ergebnis je Aktie in €¹		0,35	0,51

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

Gesamtergebnisrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1/2018	Q1/2019
Periodenergebnis		132,3	199,2
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen		-0,1	2,2
Bewertungen von Finanzinstrumenten		0,0	0,0
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-3,6	-5,0
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-3,7	-2,9
Differenzen aus der Währungsumrechnung		0,0	-3,2
Bewertungen von Cashflow Hedges		60,1	212,8
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		0,1	0,0
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		60,1	209,6
Sonstiges Ergebnis vor Ertragsteuern		56,5	206,7
Ertragsteuern auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		0,0	-0,5
Ertragsteuern auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-15,0	-53,2
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		41,5	153,0
Gesamtperiodenergebnis		173,8	352,2
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		163,1	331,0
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		10,7	21,3

Bilanz

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2018	31.3.2019
Langfristiges Vermögen		10.702,7	10.838,3
Immaterielle Vermögenswerte		644,3	644,2
Sachanlagen		8.957,1	8.923,1
Nutzungsrechte		–	150,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		323,3	327,9
Sonstige Beteiligungen	11	130,3	130,3
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	11	647,7	662,8
Kurzfristiges Vermögen		1.002,1	1.077,8
Vorräte	10	36,0	29,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	11	926,8	940,4
Liquide Mittel	11	39,3	108,2
Aktiva		11.704,8	11.916,1

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2018	31.3.2019
Eigenkapital		5.941,0	6.293,5
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		5.305,3	5.636,5
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		635,7	657,0
Langfristige Schulden		3.968,0	4.106,2
Finanzverbindlichkeiten	11	1.472,8	1.448,3
Rückstellungen		816,8	792,8
Latente Steuerschulden		634,5	714,1
Baukostenbeiträge und Zuschüsse		746,9	742,1
Sonstige Verbindlichkeiten	11	296,9	409,0
Kurzfristige Schulden		1.795,8	1.516,4
Finanzverbindlichkeiten	11	753,5	759,1
Rückstellungen		42,9	40,9
Laufende Steuerschulden		46,5	68,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11	952,9	647,6
Passiva		11.704,8	11.916,1

Entwicklung des Eigenkapitals

Nach IFRS	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen
Anhang				
Stand per 1.1.2018	347,4	954,3	4.187,5	-263,7
Erstmalige Anwendung von IFRS 9	-	-	49,9	-
Angepasster Stand per 1.1.2018	347,4	954,3	4.237,4	-263,7
Periodenergebnis	-	-	121,6	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	-3,6
Gesamtperiodenergebnis	-	-	121,6	-3,6
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	1,0	0,0
Stand per 31.3.2018	347,4	954,3	4.360,0	-267,3
Stand per 1.1.2019	347,4	954,3	4.525,4	-284,8
Periodenergebnis	-	-	178,1	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	-3,6
Gesamtperiodenergebnis	-	-	178,1	-3,6
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	0,2	0,0
Stand per 31.3.2019	347,4	954,3	4.703,7	-288,3

in Mio. €					
Differenzen aus der Währungs-umrechnung	Bewertungen von Finanz-instrumenten	Bewertungen von Cashflow Hedges	Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnendes Eigenkapital	Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	Gesamtsumme Eigenkapital
-7,2	53,3	-207,6	5.064,1	626,8	5.690,8
-	-50,1	-	-0,2	0,0	-0,2
-7,2	3,1	-207,6	5.063,9	626,7	5.690,6
-	-	-	121,6	10,7	132,3
-0,1	0,1	45,1	41,5	0,0	41,5
-0,1	0,1	45,1	163,1	10,7	173,8
0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0
-7,2	3,2	-162,5	5.227,9	637,5	5.865,4
-7,4	-1,3	-228,4	5.305,3	635,7	5.941,0
-	-	-	178,1	21,1	199,2
-3,2	0,0	159,6	152,9	0,1	153,0
-3,2	0,0	159,6	331,0	21,3	352,2
0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
- 10,6	- 1,3	- 68,8	5.636,5	657,0	6.293,5

Geldflussrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1/2018	Q1/2019
Periodenergebnis		132,3	199,2
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) immaterielle(n) Vermögenswerte(n) und Sachanlagen		82,0	89,7
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) Finanzanlagen		2,0	-6,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (gekürzt um erhaltene Dividenden)		-7,2	-12,7
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen		-0,4	-0,1
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der latenten Steuerschulden		17,5	3,8
Veränderung der Baukostenbeiträge und Zuschüsse		-4,5	-4,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		7,2	5,9
Zwischensumme		228,9	275,1
Veränderung der Vorräte		-0,9	6,7
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen		7,9	180,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten		27,8	-102,8
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der laufenden Steuerschulden		34,8	20,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit¹		298,5	379,8

¹ Im Cashflow aus operativer Tätigkeit sind 11,7 Mio. € gezahlte Ertragsteuern (Q1/2018: 0,7 Mio. €), 3,2 Mio. € gezahlte Zinsen (Q1/2018: 3,5 Mio. €), 0,0 Mio. € erhaltene Zinsen (Q1/2018: 0,2 Mio. €) und 1,2 Mio. € erhaltene Dividenden (Q1/2018: 1,4 Mio. €) enthalten.

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1/2018	Q1/2019
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-58,9	-74,5
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		1,3	0,2
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		0,0	-19,0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		0,9	18,3
Einzahlungen aus Abgängen vollkonsolidierter Tochterunternehmen sowie nach der Equity-Methode bilanzierter und sonstiger Beteiligungen		0,0	0,1
Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen		-120,0	-205,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-176,7	-279,9
Einzahlungen aus Geldmarktgeschäften		4,7	0,0
Auszahlungen aus Geldmarktgeschäften		0,0	-11,1
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		-79,6	-10,8
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-	-9,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-75,0	-31,0
Veränderung der liquiden Mittel		46,8	68,8
Liquide Mittel zum 1.1.		28,6	39,3
Veränderung der liquiden Mittel		46,8	68,8
Liquide Mittel zum 31.3.		75,4	108,2

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Grundlagen

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 31. März 2019 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses von VERBUND steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“; für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2018 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Bilanzierungsregeln des IASB – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2018.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei der Ermittlung von Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation	Veröffentlicht durch das IASB (übernommen von der EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss von VERBUND
IAS 19 Änderungen: Planänderungen, -kürzungen und Abgeltungen	7.2.2018 (13.3.2019)	1.1.2019	Keine
IAS 28 Änderungen: Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	12.10.2017 (8.2.2019)	1.1.2019	Keine
IFRS 16 Leasingverhältnisse	13.1.2016 (31.10.2017)	1.1.2019	Siehe unten
IFRIC 23 Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	7.6.2017 (23.10.2018)	1.1.2019	Keine
Diverse Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2015–2017	12.12.2017 (14.3.2019)	1.1.2019	Keine

Am 13. Jänner 2016 veröffentlichte das IASB die endgültige Fassung von IFRS 16. Dieser Standard ersetzt IAS 17, IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27. Der neue Standard sieht vor, dass alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Die neuen Regeln des IFRS 16 führen zu einer Bilanzverlängerung, zu einer Verbesserung des EBITDA bei gleichzeitig höheren Abschreibungen und Zinsaufwendungen sowie zu einer Verschiebung des Aufwands aus Leasingverhältnissen hin zum Beginn der jeweiligen Vertrags-

laufzeit. Die Leasingverhältnisse von VERBUND umfassen im Wesentlichen Vereinbarungen über die Bereitstellung von Kraftwerken, Gebäuden, Grundstücken, Leitungen und Fahrzeugen. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 wurde rückwirkend durchgeführt, wobei eine Erfassung der kumulierten Anpassungsbeträge zum Erstanwendungszeitpunkt erfolgte. IFRS 16 wurde dabei nicht auf Vereinbarungen angewendet, die nach IAS 17 und IFRIC 4 als Vereinbarung ohne Leasingverhältnis eingestuft wurden.

Als Abzinsungssatz wurde der Grenzfremdkapitalzinssatz zum Erstanwendungszeitpunkt herangezogen. Der gewichtete Durchschnittzinssatz betrug 1,2 %. Auf Portfolien ähnlich ausgestalteter Leasingverhältnisse wurde bei der Erstanwendung ein einziger Abzinsungssatz angewendet. Darüber hinaus wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bei Leasingverhältnissen auf eine Wertminderungsprüfung zu verzichten. Stattdessen wurde bewertet, ob es sich um einen belasteten Vertrag handelt und anschließend das Nutzungsrecht in Höhe der allenfalls bestehenden Rückstellung berichtigt. Leasingzahlungen für Leasingverhältnisse, deren Vertragslaufzeit zwölf Monate oder weniger beträgt oder deren Restlaufzeit zum Erstanwendungszeitpunkt zwölf Monate oder weniger beträgt, sowie für Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, werden zum Teil weiterhin als Aufwand erfasst. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Mindestleasingzahlungen zu der am 1. Jänner 2019 erfassten Leasingverbindlichkeit:

Überleitung der Mindestleasingzahlungen zu der erfassten Leasingverbindlichkeit	in Mio. €
Verpflichtung innerhalb eines Jahres	32,2
Verpflichtung länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahre	72,2
Verpflichtung länger als fünf Jahre	76,5
Summe Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverhältnissen	180,9
Verpflichtungen aus kurzfristigen und Leasingverhältnissen mit geringem Wert	-0,2
Summe der Verpflichtungen für die Ermittlung der Leasingverbindlichkeit	180,6
Effekt aus der Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz	-24,9
Leasingverbindlichkeit zum 1.1.2019	155,7

Segmentberichterstattung

Das EBITDA in der Spaltensumme entspricht jenem in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann daher der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Die Bewertung sämtlicher Geschäftssegmentdaten steht in Einklang mit den IFRS.

	in Mio. €					
	Erneuerbare Erzeugung	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Über- leitung/ Konso- lidierung	Summe Konzern
Q1/2019						
Außenumsatz	42,2	700,6	204,5	14,3	1,5	963,2
Innenumsatz	251,8	51,3	6,9	49,3	-359,3	0,0
Gesamtumsatz	294,0	751,9	211,4	63,6	-357,8	963,2
EBITDA	218,7	20,3	97,6	16,4	-5,1	348,0
Abschreibungen	-57,1	-0,2	-28,7	-3,1	-0,4	-89,7
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	14,3	-1,3	7,7	9,1	0,0	29,8
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3,2	0,0	0,0	9,5	0,0	12,7
Capital Employed	6.585,0	189,3	1.394,8	500,6	421,4	9.091,1
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2,8	0,0	1,4	323,7	0,0	327,9
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	28,3	0,1	19,8	1,4	0,3	49,9
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	in Mio. €					
	Erneuerbare Erzeugung	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Überleitung/ Konsolidierung	Summe Konzern
Q1/2018						
Außenumsatz	43,4	484,8	204,0	14,6	1,5	748,4
Innenumsatz	187,9	46,6	12,6	53,7	-300,9	0,0
Gesamtumsatz	231,4	531,5	216,6	68,3	-299,3	748,4
EBITDA	137,6	20,8	90,1	27,5	-5,9	270,0
Abschreibungen	-58,9	-0,3	-20,0	-2,6	-0,1	-81,9
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	11,7	-6,4	2,9	12,4	0,6	21,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,1	0,0	0,0	7,2	0,0	7,2
Capital Employed	6.755,3	243,1	1.293,5	464,7	-12,6	8.744,0
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2,6	0,0	1,4	312,4	0,0	316,5
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	17,1	0,7	18,5	2,4	0,1	38,9
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1)
Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in Mio. €						Veränderung
	Q1/2018 Inland	Q1/2019 Inland	Q1/2018 Ausland	Q1/2019 Ausland	Q1/2018 Summe	Q1/2019 Summe	
Stromerlöse Weiterverteiler	13,9	14,5	18,0	14,8	31,9	29,3	-8,2%
Stromerlöse Händler	4,2	5,1	2,0	2,7	6,2	7,8	24,7%
Stromerlöse – Segment Erneuerbare Erzeugung	18,1	19,6	20,0	17,5	38,1	37,1	-2,8%
Stromerlöse Weiterverteiler	69,0	128,5	104,6	87,9	173,6	216,4	24,7%
Stromerlöse Händler	31,3	92,4	125,3	173,3	156,6	265,7	69,7%
Stromerlöse Endkunden	73,2	136,1	52,4	59,5	125,5	195,6	55,8%
Stromerlöse – Segment Absatz	173,4	357,0	282,3	320,8	455,7	677,8	48,7%
Stromerlöse Weiterverteiler	21,3	30,0	42,2	18,3	63,5	48,3	-24,0%
Stromerlöse Händler	1,0	1,7	-1,2	0,0	-0,2	1,7	n. a.
Stromerlöse – Segment Netz	22,3	31,7	41,0	18,2	63,3	49,9	-21,2%
Stromerlöse Weiterverteiler	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0%
Stromerlöse – Alle sonstigen Segmente	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0%
Stromerlöse – Überleitung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0%
Summe der Stromerlöse	213,8	408,3	343,3	356,4	557,2	764,7	37,3%
Netzerlöse							
Energieversorgungsunternehmen	105,4	99,6	5,2	6,2	110,5	105,8	-4,3%
Netzerlöse Industriekunden	3,0	1,9	0,0	0,0	3,0	1,9	-37,7%
Netzerlöse Übrige	7,2	10,0	18,8	34,9	26,0	44,9	72,5%
Summe der Netzerlöse – Segment Netz	115,5	111,4	24,0	41,1	139,5	152,5	9,3%
Sonstige Erlöse – Segment Erneuerbare Erzeugung					5,3	5,2	-2,7%
Sonstige Erlöse – Segment Absatz					29,1	22,9	-21,5%
Sonstige Erlöse – Segment Netz					1,1	2,1	85,6%
Sonstige Erlöse – Alle sonstigen Segmente					14,6	14,3	-2,1%
Sonstige Erlöse – Überleitung					1,5	1,5	0,7%
Summe der sonstigen Erlöse					51,7	45,9	-11,1%
Summe der Umsatzerlöse					748,4	963,2	28,7%

Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

in Mio. €

	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Aufwendungen für Strombezug (inkl. Regelenergie)	320,2	448,1	40,0%
Aufwendungen für Netzbezug (Systemnutzung)	3,9	9,3	140,6%
Aufwendungen für Gasbezug	18,8	14,3	-24,0%
Emissionszertifikatebezug (Handel)	1,5	0,4	-73,6%
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikatebezug	0,7	1,5	125,4%
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	345,0	473,6	37,3%

(2)
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen

in Mio. €

	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Brennstoffeinsatz	17,1	17,0	-0,4%
Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	2,5	6,6	166,2%
Sonstige umsatzabhängige Aufwendungen	5,0	5,1	0,3%
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	24,6	28,6	16,5%

(3)
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen

Personalaufwand

in Mio. €

	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Löhne und Gehälter	58,8	62,0	5,4%
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	13,0	13,8	6,6%
Sonstige Sozialaufwendungen	1,0	0,9	-4,9%
Zwischensumme	72,8	76,8	5,5%
Aufwendungen für Abfertigungen	-0,1	0,5	n. a.
Aufwendungen für Altersversorgung	2,7	2,8	3,3%
Personalaufwand	75,3	80,0	6,2%

(4)
Personalaufwand

Planmäßige Abschreibungen

in Mio. €

	Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
Abschreibungen auf Sachanlagen	80,3	79,3	-1,2%
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-	8,6	n. a.
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1,7	1,8	8,2%
Planmäßige Abschreibungen	82,0	89,7	9,5%

(5)
Planmäßige Abschreibungen

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

in Mio. €

	Q1/2018 Inland	Q1/2019 Inland	Veränderung	Q1/2018 Ausland	Q1/2019 Ausland	Veränderung
Erträge bzw. Aufwendungen	7,1	9,6	34,1%	0,1	3,1	n. a.

(6)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

(7) Zinsertrag	Zinsertrag	in Mio. €		
		Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
	Zinsen aus Finanzanlagen in Zusammenhang mit bilanziell geschlossenen Positionen	7,4	7,5	1,7%
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	1,0	56,6%
	Zinsertrag	8,0	8,5	-13,8%

(8) Zinsaufwand	Zinsaufwand	in Mio. €		
		Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
	Zinsen für Anleihen	12,3	12,3	0,0%
	Zinsen für Finanzverbindlichkeiten aus bilanziell geschlossenen Positionen	7,4	7,5	1,7%
	Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten aus Stromlieferverpflichtungen	4,0	3,9	-4,1%
	Nettozinsaufwand aus personalbezogenen Verpflichtungen	2,7	3,1	15,3%
	Zinsen für Bankkredite	2,8	2,3	-17,8%
	Zinsen für eine Anteilsrückgabeverpflichtung	1,2	1,2	-3,8%
	Zinsen für sonstige langfristige Rückstellungen	1,1	0,5	-50,1%
	Zinsen für Leasingverhältnisse	-	0,3	n. a.
	Kommanditisten zurechenbare Ergebnisanteile	0,1	0,1	16,9%
	Gemäß IAS 23 aktivierte Fremdkapitalkosten	-1,0	-0,7	28,0%
	Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeit aus Kommanditisten zuzurechnenden Kapitalanteilen ¹	0,0	-1,0	n. a.
	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,4	0,3	-80,0%
	Zinsaufwand	32,0	30,7	-4,0%

¹ Im Quartal 1/2019 erwarb VERBUND bisher von den anderen Kommanditisten gehaltene Anteile an den zehn Windpark- und zwei Infrastrukturgesellschaften im Gebiet des rheinland-pfälzischen Hunsrücks. Dadurch sanken die den Kommanditisten zuzurechnenden Kapitalanteile, die in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten erfasst werden.

(9) Übriges Finanzergebnis	Übriges Finanzergebnis	in Mio. €		
		Q1/2018	Q1/2019	Veränderung
	Bewertung von nicht derivativen Finanzinstrumenten	-2,2	5,3	n. a.
	Erträge aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,0	0,6	n. a.
	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,6	0,5	-10,8%
	Fremdwährungskursgewinne	0,1	0,1	-36,8%
	Veränderung der erwarteten Kreditverluste	-0,1	-0,1	47,8%
	Fremdwährungskursverluste	-0,1	-0,1	7,3%
	Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten im Finanzbereich	0,6	-0,2	-139,2%
	Übrige	0,1	0,1	-36,9%
	Übriges Finanzergebnis	-0,9	6,2	139,6%

Erläuterungen zur Bilanz

Vorräte	in Mio. €		
	31.12.2018	31.3.2019	Veränderung
Vorräte an Primärenergieträgern zu Erzeugungszwecken	18,3	11,1	-39,2%
Emissionszertifikate zu Handelszwecken	3,7	7,2	91,5%
Bewertungen von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	8,2	6,4	-21,6%
Beizulegender Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	11,9	13,6	14,0%
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikate	1,8	0,5	-70,7%
Sonstige	3,9	4,0	1,6%
Vorräte	36,0	29,2	-18,7%

(10)
Vorräte

Den Bewertungsmaßstab für die Vorräte an Erdgas und Emissionszertifikaten, die VERBUND zu Handelszwecken hält, bildet gemäß der Ausnahmeregelung für Rohstoff- und Warenhändler (Brokerage Exemption) der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Für Vorräte von Erdgas zu Handelszwecken ist der Börsenpreis für Frontmonat-Gasforwards am Central European Gas Hub (CEGH) bzw. an der NetConnect Germany (NCG) maßgeblich. Der beizulegende Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken entspricht dem Börsenkurs an der European Energy Exchange (EEX). Die beizulegenden Zeitwerte beruhen damit auf Stufe-1-Bewertungen.

(11)
Zusätzliche
Angaben zu
Finanzinstrumenten

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.3.2019					in Mio. €
Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	12,9	12,9	
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	3	0,7	0,7	
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	0,6	0,6	
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	22,0	22,0	
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	87,5	87,5	
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	6,6	6,6	
Sonstige Beteiligungen			130,3		
Wertpapiere	FVPL	1	138,8	138,8	
Wertpapiere	FVOCI	3	8,5	8,5	
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,0	1,0	
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	61,9	59,7	
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	284,3	316,5	
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	74,5	74,5	
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	56,0	58,0	
Sonstige Ausleihungen	AC	2	5,2	5,4	
Sonstige	–	–	32,6	–	
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			662,8		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	351,2	–	
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	32,2	–	
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	4,2	4,3	
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,2	0,2	
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	4,5	5,8	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	1,3	1,3	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	148,7	148,7	
Wertpapiere	FVPL	1	69,2	69,2	
Geldmarktgeschäfte	AC	2	224,9	225,0	
Emissionszertifikate	–	–	25,5	–	
Sonstige	AC	–	50,1	–	
Sonstige	–	–	28,7	–	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen			940,4		
Liquide Mittel	AC	–	108,2	–	
Aggregiert nach Bewertungskategorien					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.182,5		
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		432,5		
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet	FVOCI		139,8		

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.3.2019

in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	1.410,0	1.467,1
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	372,3	408,5
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	113,7	149,2
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	311,4	311,4
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	–0,1	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			2.207,4	
Stromlieferverpflichtung	–	–	153,8	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	82,0	120,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	1,4	–
Passivposten für erhaltene Zuschüsse (Emissionszertifikate)	–	–	0,6	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	115,6	–
Abgrenzungen – Cross Border Leasing	–	–	28,0	–
Sonstige	AC	–	27,5	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			409,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	196,6	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	208,4	208,4
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	16,1	16,1
Leasingverbindlichkeiten	–	–	34,0	–
Sonstige	AC	–	96,9	–
Sonstige	–	–	95,5	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			647,6	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		2.300,4	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		224,6	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		311,4	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2018

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	12,9	12,9
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVPL	3	0,7	0,7
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	0,6	0,6
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	22,0	22,0
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	87,5	87,5
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	6,6	6,6
Sonstige Beteiligungen			130,3	
Wertpapiere	FVPL	1	132,7	132,7
Wertpapiere	FVOCI	3	8,5	8,5
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,0	1,0
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	63,2	59,7
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	292,5	313,2
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	78,0	78,0
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	34,7	36,2
Sonstige Ausleihungen	AC	2	5,2	5,1
Sonstige	–	–	31,9	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			647,7	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	394,3	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	29,6	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	21,6	21,8
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,2	0,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	10,1	10,1
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	283,1	283,1
Wertpapiere	FVPL	1	69,3	69,3
Geldmarktgeschäfte	AC	2	20,0	20,0
Emissionszertifikate	–	–	19,9	–
Sonstige	AC	–	51,9	–
Sonstige	–	–	26,9	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen			926,8	
Liquide Mittel	AC	–	39,3	–
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		952,5	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		573,8	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet	FVOCI		139,2	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2018				in Mio. €	
Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	
Anleihen	AC	2	1.397,1	1.458,4	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	392,5	422,5	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	113,6	145,5	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	320,2	320,2	
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	2,9	–	
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			2.226,4		
Stromlieferverpflichtung	–	–	155,8	–	
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	75,4	118,7	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	1,3	–	
Abgrenzungen – Cross Border Leasing	–	–	32,0	–	
Sonstige	AC	–	32,4	–	
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			296,9		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	188,0	–	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	528,8	528,8	
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	15,8	15,8	
Sonstige	AC	–	145,7	–	
Sonstige	–	–	74,6	–	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			952,9		
Aggregiert nach Bewertungskategorien					
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		2.346,1		
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		544,7		
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		320,2		

Von den in obigen Tabellen als FVPL klassifizierten derivativen Finanzinstrumenten im Energiebereich betreffen positive Zeitwerte in Höhe von 32,7 Mio. € (31. Dezember 2018: 73,7 Mio. €) und negative Zeitwerte in Höhe von 258,8 Mio. € (31. Dezember 2018: 370,5 Mio. €) als Cashflow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte. Diese Zeitwerte sind nicht saldierte Werte; nach dem entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln von VERBUND vorgenommenen Inter Portfolio Netting sind die Cashflow Hedges nicht mehr isolierbar.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
1	Energietermingeschäfte	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
1	Wertpapiere, sonstige Beteiligung an der Burgenland Holding AG	Marktwertorientiert	Börsenpreis
2	Wertpapiere bzw. sonstige Ausleihungen aus bilanziell geschlossenen Positionen, langfristige Ausleihungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundene Zahlungen, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner (Credit Default Swaps bzw. Credit-Spread-Kurven)
2	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligung an der Energie AG Oberösterreich und HGRT	Marktwertorientiert	Trading Multiple, Transaktionswert
2	Nicht börsennotierte Energietermingeschäfte	Kapitalwertorientiert	Von Börsenpreisen abgeleitete Forward-Preiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
2	Übrige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden im Finanzbereich	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
3	Anteilsrückgabeverpflichtung (Verpflichtung zur Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom, gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten
3	Wertpapiere (Anteile an der CEESEG AG)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
AC	Übrige Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere	–	Anschaffungskosten als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts
–	Liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige sonstige Forderungen, sonstige Geldaufnahmen im Rahmen der kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	–	Buchwerte als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Sonstige erläuternde Anhangangaben

Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen

	31.3.2019	davon fällig 2019	davon fällig 2020 bis 2024
Gesamtverpflichtung	581,8	337,2	244,4

in Mio. €

Bestellobligo

Die letzte noch aufrechte Cross-Border-Leasing-Transaktion von VERBUND hat eine bilanzexterne Finanzierungsstruktur. Für den nicht getilgten Teil der Leasingverbindlichkeiten aus Cross-Border-Leasing-Transaktionen bestand zum 31. März 2019 eine subsidiäre Haftung von VERBUND in Höhe von 495,7 Mio. € (31. Dezember 2018: 519,3 Mio. €). Von den Rückgriffsrechten gegen die Hauptschuldner waren insgesamt 293,8 Mio. € (31. Dezember 2018: 324,0 Mio. €) durch Rückhaftungen von Finanzinstituten, Strombezugsberechtigten und Gebietskörperschaften (aus Gewährträgerhaftungen) gesichert. Darüber hinaus waren 273,1 Mio. € (31. Dezember 2018: 264,7 Mio. €) durch bilanzexterne Veranlagungen abgedeckt.

Eventualverbindlichkeiten

In Zusammenhang mit den infolge des Drau-Hochwassers 2012 erhobenen Schadenersatzforderungen gab es gegenüber dem zum 31. Dezember 2018 beschriebenen Stand keine wesentlichen Entwicklungen. Die Angaben zu etwaigen Eventualverbindlichkeiten bzw. Rückstellungen in Zusammenhang mit diesen Schadenersatzansprüchen unterbleiben, weil damit zu rechnen ist, dass diese Anhangangaben die Lage von VERBUND in den Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

Anhängige Verfahren

In Zusammenhang mit der steuerlichen Geltendmachung der Firmenwertabschreibung für die Beteiligung an der VERBUND Innkraftwerke GmbH für die Jahre 2014 bis 2023 sind die Bescheidbeschwerden gegen die Feststellungsbescheide Gruppenträger 2014, 2015 und 2016 weiterhin anhängig. Der Steuervorteil für diese Jahre (Reduktion künftiger Steuerzahlungen in Höhe von 8,2 Mio. € pro Jahr) wird bei hinreichender Wahrscheinlichkeit gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von VERBUND erfasst.

**Geschäfts-
beziehungen mit
nahestehenden
Unternehmen und
Personen**

**Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten
Beteiligungsunternehmen**

	Q1/2018	Q1/2019	in Mio. € Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung			
Stromerlöse	14,0	19,1	36,3%
Netzerlöse	10,5	11,1	5,9%
Sonstige Erlöse	0,0	0,1	n. a.
Sonstige betriebliche Erträge	0,2	0,5	138,8%
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	-3,7	-6,1	-64,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,4	-0,1	95,2%
Zinsertrag	0,4	0,3	-10,6%
Zinsaufwand	0,0	0,0	64,7%
Übriges Finanzergebnis	0,5	0,5	-6,6%

**Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten
Beteiligungsunternehmen**

	31.12.2018	31.3.2019	in Mio. € Veränderung
Bilanz			
Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	27,1	31,3	15,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	33,4	33,9	1,6%
Baukostenbeiträge und Zuschüsse	276,3	275,5	-0,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1,3	1,3	1,6%

Die Stromerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden im Wesentlichen mit der KELAG (14,6 Mio. €; Q1/2018: 11,6 Mio. €) und mit der OeMAG (4,3 Mio. €; Q1/2018: 2,3 Mio. €) erzielt. Den Stromerlösen standen Strombezüge von der KELAG in Höhe von 5,9 Mio. € (Q1/2018: 3,6 Mio. €) gegenüber. Die Netzerlöse wurden ausschließlich mit der KELAG erzielt.

Die Stromerlöse mit Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betragen insgesamt 16,1 Mio. € (Q1/2018: 10,0 Mio. €). Die Stromabnahmen erfolgten im Wesentlichen durch die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), die OMV und die Telekom Austria. Der Strombezug von Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrug 0,8 Mio. € (Q1/2018: 0,3 Mio. €). Die Stromlieferungen erfolgten im Wesentlichen durch die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Aus Gashandelskontrakten mit der bzw. aus Gaslieferungen durch die OMV resultierte in den sonstigen Umsatzerlösen bzw. dem Gasbezug ein Aufwand in Höhe von insgesamt 5,1 Mio. € (Q1/2018: 10,6 Mio. €).

Der Aufwand für die Aufsicht durch die E-Control betrug insgesamt 1,7 Mio. € (Q1/2018: 1,1 Mio. €).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Abschlussprüfung
bzw. Review**

Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. März 2019 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 25. April 2019 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

**Ereignisse nach dem
Bilanzstichtag**

Wien, am 25. April 2019

Der Vorstand



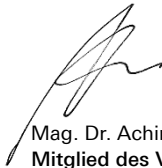
Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber
Vorsitzender des Vorstands



Mag. Dr. Michael Strugl
Stv. Vorsitzender des Vorstands



Dr. Peter F. Kollmann
Mitglied des Vorstands



Mag. Dr. Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den Regelungen für Zwischenberichte in den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 31. März 2019 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Wir bestätigen weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht von VERBUND ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2019 sowie bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahrs vermittelt.

Wien, am 25. April 2019

Der Vorstand



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber
Vorsitzender des Vorstands



Mag. Dr. Michael Strugl
Stv. Vorsitzender des Vorstands



Dr. Peter F. Kollmann
Mitglied des Vorstands



Mag. Dr. Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG

Herausgeber: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Zwischenbericht** wurde inhouse mit firesys produziert.

Diagramm- und Tabellenkonzept:

Roman Griesfelder, aspektum gmbh

Kreativkonzept und Design: Brains

Konzept und Beratung: Grayling

Übersetzung und Sprachberatung:

ASI GmbH – Austria Sprachendienst International

Druck: VERBUND AG (inhouse)

Kontakt: VERBUND AG

Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0)50 313-0

Fax: +43 (0)50 313-54191

E-Mail: information@verbund.com

Homepage: www.verbund.com

Firmenbuchnummer: FN 76023z

Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien

UID-Nr.: ATU14703908

DVR-Nr.: 0040771

Unternehmenssitz: Wien, Österreich

Investor Relations:

Andreas Wollein

Telefon: +43 (0)50 313-52604

E-Mail: investor-relations@verbund.com

Unternehmenskommunikation:

Corinna Tinkler

Telefon: +43 (0)50 313-53702

E-Mail: media@verbund.com

Aktionärsstruktur:

– Republik Österreich (51,0 %)

– Syndikat (> 25,0%) bestehend aus EVN AG

(deren Aktionäre sind: Niederösterreichische

Landes-Beteiligungsholding GmbH, 51 %,

EnBW Trust e.V., 30,0 %) und Wiener Stadtwerke

(deren Alleingesellschafter die Stadt Wien ist)

– TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (> 5,0 %,

deren Alleinaktionär das Land Tirol ist)

– Streubesitz (< 20,0 %): Zu den Eigentümern der

Aktien, die sich im Streubesitz befinden, sind uns

keine näheren Daten bekannt.

Hinweis zu gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen

Stimmrechtsbeschränkungen:

Mit Ausnahme von Gebietskörperschaften

und Unternehmungen, an denen

Gebietskörperschaften mit mindestens 51 %

beteiligt sind, ist das Stimmrecht jedes

Aktionärs in der Hauptversammlung mit 5 %

des Grundkapitals beschränkt.

Aufsichtsbehörde/Berufsverband:

E-Control GmbH/E-Control Kommission

Bundesministerium für Finanzen

Wirtschaftskammer Österreich

Oesterreichs Energie

Unternehmensgegenstand:

Der Unternehmensgegenstand liegt schwerpunkt-

mäßig in Erzeugung, Transport, Handel und Vertrieb

von elektrischer Energie und sonstiger Energie-

träger sowie im Anbieten und Durchführen von

Energiedienstleistungen.

Vorstand:

Wolfgang Anzengruber (Vorsitzender),

Michael Strugl (stv. Vorsitzender),

Peter F. Kollmann,

Achim Kaspar

Aufsichtsrat:

Gerhard Roiss (Vorsitzender bis 30.4.2019), Thomas

Schmid (Vorsitzender ab 30.4.2019), Michael Süß

(1. stv. Vorsitzender bis 30.4.2019),

Martin Ohneberg (1. stv. Vorsitzender ab 30.4.2019),

Elisabeth Engelbrechtsmüller-Strauß (2. stv. Vorsit-

zende), Harald Kaszanits, Werner Muhm, Susanne

Riess, Jürgen Roth, Stefan Szyszkowitz, Christa

Wagner, Peter Weinelt, Doris Dangl, Isabella

Hönlinger, Kurt Christof, Wolfgang Liebscher, Hans

Pfau (bis 30.4.2019), Veronika Neugeboren

(ab 30.4.2019)

Grundlegende Richtung:

Branchen- und unternehmensbezogene

Informationen für Kunden, Partner und die

breite Öffentlichkeit

Besondere gesetzliche Grundlagen:

Österreichisches Elektrizitätswirtschafts- und

-organisationsgesetz mit den dazugehörigen

Verordnungen und Ausführungsgesetzen. Die

angeführten gesetzlichen Grundlagen können über

das Rechtsinformationssystem des Bundeskanzler-

amts unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

